**Halt mich jetzt**

Nein nicht, verschließ dein Herz nicht dem, wie du fühlst,

träum‘, fürcht’ nicht, dass du es nie erfüllen wirst.

Schließ deine Augen, stell dir vor uns zwei allein nur noch einmal,

lass uns glauben, der Moment bleibt für immer da.

Berühr‘, berühr‘ mich so wie wir früher es getan,

oh ich weiß, heut’ Nacht könnt‘ sein, was ich kann von dir hab‘n.

Von nun an wirst du bei ihm sein, anstatt hier bei mir,

darum heut’ Nacht, lass die Erinn‘rung hier.

Zum letzten Mal, halt mich jetzt, wein‘ nicht und sag kein Wort,

halt mich nur fest, und ich werd‘ wissen, wenn du bist fort dann:

für immer bleib‘n wir zusammen, für immer in Liebe.

Was sagst du, wenn Worte nicht genug?

Zeit, Zeit wird freundlich sein, wenn wir getrennt,

deine Trän‘, sie hab’n kein Platz in deinem Herz,

ich wünscht ich, ich könnt‘ dir sag‘n, wie ich dich vermiss, wenn du bist fort,

meine Liebe zu dir besteht für immer fort und fort.

Drum halt mich jetzt, wein‘ nicht und sag kein Wort, halt mich nur fest, versuch es zu

versteh‘n, dass ich hoff‘, du endlich fandst, wonach gesucht du schon so lang‘,

und doch werd‘ ich nicht mehr da sein dann.

Ich werd‘ dich immer lieben.

Sag jetzt kein Wort, halt mich nur fest, und ich werd‘ wissen, wenn du bist fort dann:

für immer bleib‘n wir zusammen, für immer in Liebe.

Was sagst du, wenn Worte nicht genug?
Was kann ich sag‘n, wenn meine Worte nicht genug?

Melodie „Hold Me Now“ und Text von Seán Patrick Michael Sherrard O’Hagan, alias Johnny Logan
 Opus 350 auf http://lürik.de